Eröffnung der Kurse zur Heranbildung von k. k. Wirtschaftsbeamtinnen.

Gestern fand im Saale des Gewerbevereines in der Eichenbachgasse die feierliche Eröffnung der neuen Wirtschaftskurse statt, die von Fräulein Marianne Stern ins Leben gerufen wurden und durch die Reichsorganisation der Hausfrauen Oesterreichs, diesmal Frau Hofrat Emilie Kühnelt an der Spitze, gefördert wurden. Dieser ungeheuer wichtige neue weibliche Beruf, der es Witwen und Waisen nach gefallenem Offizieren möglich machen soll, ihren Lebensunterhalt zu verdienen, wurde durch eine Subvention vom Kriegsministerium anerkannt. Diese Unterstützung des Kriegsministeriums ermöglichte die rasche Durchführung des schönen Projektes, dessen Urheberin Fräulein Marianne Stern ist, die mit außerordentlicher Energie in kürzester Zeit einen Erfolg erzielte, für den wir ihr alle dankbar sind. Militär-Oberintendant Johann Weil, der in Vertretung des Kriegsministers erschienen war, hielt an die 30 Teilnehmerinnen des Kurses, die in Schreiberintracht anwesend waren, eine kleine Ansprache, in welcher er ihnen vertragsmäßige staatliche Anstellungen an Sanitätsanstalten in Aussicht stellte, die sich teils in Wien, teils außerhalb Wiens befinden. Frau Helene Granitsch und Frau Hofrat E. Kühnelt sprachen im Namen der Rohö, Fräulein Marianne Stern stellte ihre ganze Erfahrung, die sie sich als Wirtschaftsleiterin des Garnisonsspitales Nr. 2 erworben hat, zur Verfügung. Die Dame wird im Vereine mit Dozenten Zweig und Professor Grafe die Kurse leiten und in zwei Monaten dem Kriegsministerium die aufs beste herangebildeten Wirtschaftsleiterinnen für die offenen Stellen zur Verfügung stellen. Hoffentlich bleibt dieser neue weibliche Beruf nicht auf die 30 Damen beschränkt, die nun freudig diese Lebensarbeit aufnehmen.

C. P.